



## Projektsteckbrief

# Corso Leopold, Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement, 2024-2025

### Projektidee

---

#### **Innovative Nachhaltigkeitsmaßnahmen für das Straßenfestival Corso Leopold mit dem Fokus Mobilität und Zero Waste**

Das Ziel des Modellprojekts ist es, innovative Nachhaltigkeitsmaßnahmen gemeinsam mit dem Straßenfestival Corso Leopold zu entwickeln, unterstützt durch einen klimapsychologischen Ansatz, um nachhaltiges Verhalten der Beteiligten zu fördern.

### Projektziele

---

- Erhebung des Ist-Zustands
- Bewusstsein bei Veranstalter, Acts, Partnern und Besuchenden schaffen
- Entwicklung eines Handlungsprogramms für den Corso Leopold, um ein nachhaltigeres Straßenfestival durchzuführen
- Schwerpunktthemen:
  - Mobilität der beteiligten Stakeholder
  - Materialeinsatz, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft
  - Klimapsychologische Kommunikation mit Besucher\*innen
  - Entwicklung der Nachhaltigkeitsmarke

### Projektbeteiligte

---

- Veranstalter
- Besuchende
- Acts und Künstler\*innen
- Partner
  - Aussteller: Kunsthandwerk, NGOs, Parteien, Initiativen, Promotionspartner
  - Gastronomiestände
  - Dienstleister, wie z.B. Entsorgungsunternehmen, Technik, Ordnungsdienst



## Projekttablauf

---

### So könnte der Projekttablauf aussehen:

1. Kick-off Workshop
  - Einführung in nachhaltiges Eventmanagement und Klimapsychologie
  - Entwicklung eines eigenen Verständnisses von Nachhaltigkeit
  - Projektabstimmung
2. Datenerhebung zur Bestimmung des Ist-Stands
  - Erhebung des Ist-Stands auf der Veranstaltung und bereits existierende Maßnahmen
  - Erhebung von Verbrauchsdaten
  - Umfrage bei Partnern der Veranstaltung
  - Umfrage bei den Besuchenden
  - Gespräche mit Stakeholdern
3. Berechnung der Treibhausgasbilanz des Corso Leopold im Mai 2024
  - Datenerhebung: Für die THG-Bilanz wurden alle Ressourcenverbräuche der Veranstaltung bilanziert (z.B. Strom, Diesel der Transporter, Abfall, Abwasser, Materialeinkauf und Werbematerial) sowie die Emissionen der An- und Abreise der Besuchenden, Künstler\*innen und Acts, diversen Aussteller\*innen, Technik und Ordnungsdienst und Gastronomieständen. Ebenso wurden die THG-Emissionen von verkauftem Essen und Getränke betrachtet.
  - Ergebnis und Insights: Die Besuchenden An- und Abreise machen 67% aller THG-Emissionen der Veranstaltung aus, gefolgt von Speisen und Getränken mit 32%. Wirksame Klimaschutzmaßnahmen fokussieren sich demnach auf die Steigerung der An- und Abreisen mit emissionsarmen Verkehrsmitteln sowie die Steigerung von vegetarischen und veganen Speisen.
4. Identifizierung der "Klimatypen" der Besuchenden des Corso Leopold über die Umfrage
  - Erhebung: Durch einen online Fragebogen wurden Einstellungen zum Klimawandel, Werte und Bedürfnissen erhoben.
  - Ergebnis und Insights: Die Auswertung zeigt, dass eine Mehrheit sich der negativen Auswirkungen hinsichtlich des Klimawandels bewusst ist. Je konkreter die Maßnahmen waren (z.B.



Mülltrennung), desto höher waren die Zustimmung. Insgesamt besteht zwar ein hohes Bewusstsein für den Klimawandel, aber die Bereitschaft zur Verhaltensänderung wird besser über individuelle Motive angesprochen wie Gesundheit (Radfahren ist gesünder als mit dem Auto anzureisen) oder Spaß (neue Gerichte ausprobieren; Betonung des Geschmackserlebnis, nicht dass sie vegan sind)

#### 5. Workshop zur Maßnahmenentwicklung

- Vorstellung der Analyseergebnisse der Datenerhebung, THG-Bilanz und Klimatypen und vorgeschlagenen Maßnahmen
- Brainstorming, Diskussion und Weiterentwicklung der Maßnahmen und deren Kommunikation

#### 6. Umsetzung erster Maßnahmen

#### 7. Abschlussbericht

### Datenerhebung/Beispiele

---

- An- und Abreise der Besuchenden und Partner
- Energieverbrauch
- Materialverbrauch des Veranstalters
- Transportkilometer der Logistik
- Nutzung des Abfallsystems
- Anteil vegetarischer Gerichte
- Psychologische Kriterien wie die Einstellung der Besucher\*innen zu Klimaschutz

### Umsetzungsideen

---

#### Folgende Aktionen/Veranstaltungen könnten umgesetzt werden:

- Unterstützung nachhaltiger Mobilität der Besucher\*innen:
  - Umfassende Anfahrts-Info auf Webseite
  - Fahrradparkplätze & Sharing Zones definieren und ausweisen
  - Über Social Media Maßnahmen bekannt machen und zum Umstieg motivieren
- Zero Waste der Besucher\*innen:
  - Attraktive Mülltrennungseinseln
  - Lots\*innen etablieren und Kooperation mit lokalen NGOs (Verhalten verändern)
- Veranstalterverantwortung durch eFahrzeuge wahrnehmen



- Partner\*innen und Kooperation:
  - Leitfaden für Partner\*innen entwickeln und kommunizieren
  - Durch Kommunikation Bewusstsein schaffen, z.B. zu Give Aways
  - Beispiele für eine psychologische Kommunikation (z.B. Nudging) an die Hand geben
- Marke und Kommunikation:
  - Zielgruppenspezifische Kommunikation, um Akzeptanz zu schaffen

### Empfehlung für die Umsetzung

- **Datenanalyse:** Zur Erhebung der Daten zu Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbrauch ist der Zugang zu Rechnungen und Verbrauchszahlen notwendig.
- **Partizipation:** Die Einbindung aller relevanten Stakeholder, einschließlich Aussteller\*innen und Besuchenden, war entscheidend für die Datenerhebung und gezielte Maßnahmenentwicklung.
- **Eigenes Handeln und Mitwirkung:** Um echte Veränderungen zu bewirken, ist es wichtig, als Veranstalter selbst Verantwortung zu übernehmen und die Beteiligten zur aktiven Mitgestaltung einzuladen.
- **Kommunikation:** Psychologisch fundierte und damit gezielte Kommunikation der nachhaltigen Maßnahmen an Besucher\*innen und Partner\*innen ist entscheidend, um Akzeptanz zu schaffen und die Umsetzung zu fördern.
- **Verständnis zu den wirksamsten Maßnahmen:** Durch die datenbasierte Auswahl von Maßnahmen und unter Berücksichtigung der Zielgruppe der Veranstaltung und der idealen Ansprache können knappe Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden.
- **Maßnahmenplan:** Ein konkreter Plan zur Umsetzung der wirksamsten kurzfristigen Maßnahmen, gebündelt in 5 Kernhandlungsfelder, sowie Maßnahmen für die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeit bei zukünftigen Corso Leopold Veranstaltungen.
- **Langfristige Integration:** Kurz- und langfristige Maßnahmen wurden entwickelt, um den Nachhaltigkeitsprozess der Veranstaltung stetig weiterzubringen.

Unter dem Angebot „Modellprojekt“ fördert munich business, die Wirtschaftsförderung im Referat für Arbeit und Wirtschaft, fortlaufend innovative Ansätze zum unternehmerischen Klima- und Ressourcenschutz. Dabei begleitet ein ausgewähltes Beratungsunternehmen mit fachlicher Expertise ein Unternehmen/ eine Organisation bei der Erarbeitung und Umsetzung.

## Modellprojekt

### Projektsteckbrief

Corso Leopold, Nachhaltiges  
Veranstaltungsmanagement, 2024-2025



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**

Möchten Sie ein ähnliches Projekt durchführen und haben Fragen? Wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner:

#### Landeshauptstadt München Referat für Arbeit und Wirtschaft

Christian Rothe  
Herzog Wilhelm-Straße 15  
80331 München  
Tel. +49(0)89/233-25516  
[christian.rothe@muenchen.de](mailto:christian.rothe@muenchen.de)  
<https://www.munich-business.eu/standort-muenchen/klimaschutz-ressourcen.html>



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**

#### Corso Leopold Organisations GmbH/ Corso Leopold e.V.

Andreas Keck  
Herzogstr. 25  
80803 München  
Tel: +49 (0) 151 24010010  
[a.keck@corso-leopold.de](mailto:a.keck@corso-leopold.de)  
[www.corso-leopold.cd](http://www.corso-leopold.cd)

CORSO LEOPOLD

#### Dana Vogel Sustainability Consulting

Dana Vogel  
Palmstr. 15  
80469 München  
Tel: +49 (0) 176 27415 293  
[consulting@danavogel.com](mailto:consulting@danavogel.com)  
[www.danavogel.com](http://www.danavogel.com)

Dana Vogel  
Sustainability Consulting

#### Institut für Klimapsychologie – Coachoo GmbH

Nadja Hirsch  
Konrad-Zuse-Platz 8  
81829 München  
Tel. +49 (0)89 51 11 23 92  
[nadja.hirsch@institut-klimapsychologie.de](mailto:nadja.hirsch@institut-klimapsychologie.de)  
[www.institut-klimapsychologie.de](http://www.institut-klimapsychologie.de)

